



Praxis für  
Stimm- und Sprachtherapie

Dr. Iris Eicher

Steinstr. 77, 81667 München  
Tel.: 089 - 48 74 26, Fax: 089 - 48 49 45  
[www.stimm-und-sprachtherapie.de](http://www.stimm-und-sprachtherapie.de)  
[www.sprecher-coaching.de](http://www.sprecher-coaching.de)

**Kurzinformation:  
Mehrsprachigkeit  
und  
Sprachentwicklungs-  
störungen**

## MEHRSPRACHIGKEIT UND SPRACHENTWICKLUNGSSTÖRUNGEN

Sprachunsicherheit, Wortschatzarmut, fehlerhafter Satzbau, geringe Grammatikkenntnisse, mangelhafter Lese- und Schreiberwerb, eingeschränkte Sprechfreude, Verständnisprobleme, Isolation - das und vieles mehr sind oft die Auffälligkeiten von Kindern und Jugendlichen, die mehrsprachig aufwachsen und keine ihrer Sprachen vollständig erlernt haben.

Diese Auflistung wird von manchen Wissenschaftlern als "Halbsprachigkeit" bezeichnet. Gemeint ist das Phänomen, dass Kinder aus Einwanderungsfamilien weder ihre Herkunftssprache noch die Umgebungssprache (z.B. Deutsch) ausreichend beherrschen. Dadurch kommt es zu massiven Problemen in der Bildung und im Beruf.

**Es handelt sich hier um eine Sprachbehinderung (Jedik L. 2001, Universität München), die von erwerbsbedingten Sprachschwierigkeiten abzugrenzen ist und deshalb auch sprachtherapeutisch zu behandeln ist.** Es geht *nicht* um Kinder, die perfekt ihre Muttersprache sprechen und vorübergehend Schwierigkeiten beim Erlernen des Deutschen haben. Die hier beschriebenen Kinder haben in beiden Sprachen Schwierigkeiten.

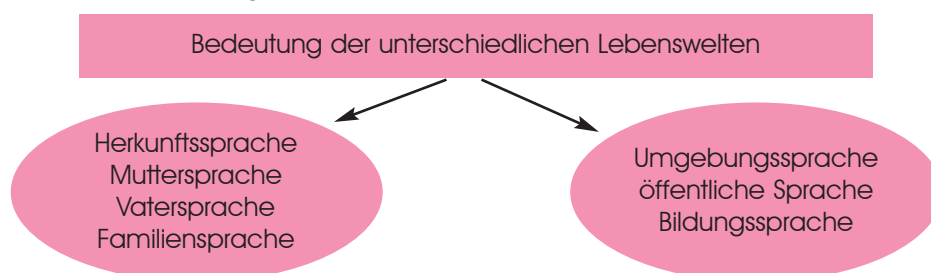
**Durch eine SPRACHDIAGNOSTIK IN BEIDEN SPRACHEN, zeigen sich meist:**

- eingeschränkter Wortschatz in beiden Sprachen
- Probleme im Sprachverständnis auf Wort-, Satz- und Textebene in beiden Sprachen
- unzureichender Grammatikerwerb in beiden Sprachen
- geringe Sprechfreude

Durch eine sprachtherapeutische Förderung in der einen Sprache und die Beratung der Eltern bzgl. der anderen Sprache soll die Sprachentwicklung in beiden Sprachen voranschreiten.

Um gut Deutsch lernen zu können, müssen die Kinder auch ihre Muttersprache gut beherrschen.

Diese Sprachprobleme treten auf, wenn die Herkunftssprache im Elternhaus, Kindergarten, Schule vernachlässigt wird. Die Vernachlässigung der Muttersprache führt nämlich keinesfalls dazu, dass das Deutsche schneller oder besser erworben wird. Die Familien bemühen sich oft mehr Deutsch zu sprechen, um den Lernprozess zu beschleunigen. Beide Sprachen müssen für die Kinder bedeutsam werden, da nur so ein Lerninteresse und damit Sprechfreude entstehen. Keine der Sprachen darf verleugnet werden!



## ZWEISPRACHIGKEIT ALS CHANCE!

Normalerweise lernt ein Kind in einer zweisprachigen Umgebung eine zweite Sprache ohne Mühe - und besser und vollkommener, als später in der Schule. Zweisprachige Kinder gelten als sprachgewandter.

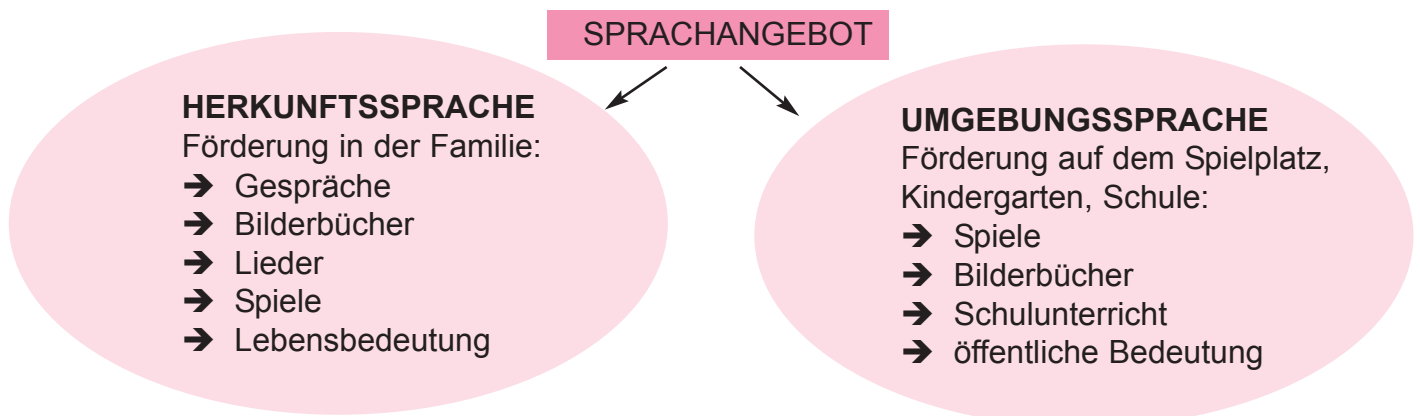
### RATSCHLÄGE FÜR DEN MEHRSPRACHIGEN SPRACHERWERB:

Sprechen die Eltern zwei Sprachen sollte **jeder Elternteil konsequent nur seine Sprache** mit dem Kind sprechen, jene Sprache, in der er selbst aufgewachsen ist.

- **Sprechen beide Elternteile eine Sprache** sollte in der Familie diese Sprache gesprochen werden. Das geschieht meist ganz natürlich. Beim Reden mit Babys zum Beispiel verfallen die meisten Menschen automatisch in ihre Muttersprache. Da geht es nicht um Informationsvermittlung, sondern um Gefühle.
- Bei zweisprachigen Eltern sollte man sich auf eine **Familiensprache** einigen, die am Tisch gesprochen wird oder beim gemeinsamen Spiel, damit sich alle gut verstehen und niemand ausgeschlossen wird. Es empfiehlt sich, jene Sprache als Familiensprache zu wählen, die nicht die Umgebungssprache ist: Weil in Deutschland die Kinder auf dem Spielplatz, in Kindergarten und Schule deutschsprachige Spielgefährten bekommen, kann eine Familiensprache, die sich nach dem fremdsprachigen Elternteil richtet, ein gutes Gegengewicht schaffen.
- Wenn ein Kind zwei Sprachen gleichzeitig lernt, muss es **beide in gleichem Maße hören und sprechen**. Bei einer türkischen Mutter, die sich fast den ganzen Tag mit dem Kind beschäftigt, und einem deutschen Vater, der nur am Wochenende zu Hause ist, sorgen *die deutschen Freunde des Kindes für die Ausgewogenheit*.
- Dem Kind muss verständlich werden, dass **die zweite Sprache einen Nutzen** hat. Ein Kind, das in Deutschland nur mit seiner Mutter spanisch spricht, erlebt erst im Urlaub in Spanien, dass die Familien dort, Oma, Opa und auch Kinder untereinander spanisch sprechen. Dann erkennt es plötzlich den Nutzen seiner zwei Sprachen und wird diese auch lieber sprechen.
- Der gesellschaftliche Stellenwert einer Sprache trägt wesentlich dazu bei, ob diese Sprache öffentlich gerne vom Kind gesprochen wird. Hat das Kind den Eindruck die Eltern wollen aufgrund von gesellschaftlicher Missachtung ihre Herkunft verstecken, dann werden die Kinder ihre Herkunftssprache ablehnen. Um Zweisprachigkeit zu fördern muss sie akzeptiert sein.

## MEHRSPRACHIGE ENTWICKLUNG - MEHR CHANCEN ?- MEHR RISIKEN? Das Kind braucht mehr sprachliches Angebot in beiden Sprachen!

Kinder, die die Chance haben von Anfang an zwei oder mehr Sprachen zu erlernen haben eindeutige Vorteile. Sie erlernen in der Regel diese Sprachen besser als in einem späteren Fremdsprachunterricht. Gleichzeitig muss das Kind mehr leisten. Zwei Sprachen müssen erworben werden. Das bedeutet dass das Kind auf ein **umfassendes sprachliches Angebot** sowohl in der Herkunftssprache (z.B. türkisch, griechisch, spanisch etc.) als auch in der Umgebungssprache (z.B. deutsch) angewiesen ist.



Weitere Informationen zu diesem Thema: Lehrstuhl für Sprachbehindertenpädagogik, Prof. Dr. M. Grohnfeldt, Abteilung Mehrsprachigkeit: Dr. Vassilia Triarchi-Herrmann